Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr, Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 293. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** Mittwoch, den 15. Dezember. | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1909.**

Die Sterblichkeit der Bevölkerung Preußens im Jahre 1908.

Nach der Veröffentlichung der „Statistischen Korrespondenz" hat Preußen im Jahre 1908 insgesamt 362 259 (1907: 355 791) männliche und 331 465 (325 158) weibliche, zusammen mithin 693 724 (680 949) Personen durch den Tod verloren. Als totgeboren wurden angemeldet 21 976 (21 981) Knaben und 16 908 (16 674 Mädchen. Wird ohne Berücksichtigung der Totgeborenen die Sterbeziffer auf 1000 am 1. Januar 1908 Lebende berechnet, so beträgt sie für die Bevölkerung überhaupt 18,0 (18,0), für ihren männlichen Teil 19,1 (19.0) und für ihren weiblichen 17,6 (16 9); demnach ist die Sterbeziffer im Jahre 1908 ebenso günstig wie im Jahre 1907. Das Berichtsjahr gehört mit den zwei voraufgegangenen in der Reihe der Jahre von 1875 (seit diesem Jahre gibt es eine genaue und einheitliche Berichterstattung) zu den günstigsten Jahren.

Für die Bevölkerung in den einzelnen Regierungsbezirken zeigt die Sterbeziffer des Jahres 1908 verschiedene Abweichungen. Am günstigsten stellte sich der Regierungsbezirk Kassel mit einer Ziffer von 14,9 auf 1000 Einwohner. Ihm folgen zunächst der Landespolizeibezirk Berlin mit 15,0 und der Regierungsbezirk Wiesbaden mit 15,2; Düsseldorf steht mit 16,3 an 12. Stelle. Ueber der Durchschnittsziffer des Staates stehen 18 Bezirke; u. a. Aachen mit 18,1, Köln mit 18,8, Sigmaringen 26,0, Münster mit 20,2.

Auch wenn man die männliche und weibliche Bevölkerung je für sich in Betracht zieht, zeigen sich einige Abweichungen. Am günstigsten ist für die männliche Bevölkerung die Sterbeziffer im Bezirke Kassel gewesen, wo sie von 1000 männlichen Einwohnern nur 15,2 betrug. Günstig erscheint sie ferner für die Regierungsbezirke, die unter dem Staatsdurchschnitte blieben. Dazu gehören u. a. Minden, Arnsberg, Düsseldorf, Trier und Aachen. Letzteres hatte die nämliche Verhältniszahl wie der Staat, nämlich 19,1. Bedeutend höhere Zahlen zeigten Sigmaringen, Köln, Münster Breslau und Oppeln, wo von 1000 Männern bis 24,5 gestorben sind.

Bezüglich der weiblichen Bevölkerung wies Berlin die günstigste Sterbeziffer auf; sie betrug 13,8 auf 1000 Einwohner. Hinter die Sterblichkeit des Staates treten mit noch niedrigeren Verhältniszahlen der Bezirk Wiesbaden, die Bezirke Kassel, Minden, Düsseldorf, Koblenz, Arnsberg und Trier. Die Sterbeziffer des Staates betrug 17,0. Ueber ihr stehen u. a. die Bezirke Aachen, Köln, Münster. In Stralsund stieg die Sterblichkeitsziffer bei der weiblichen Bevölkerung auf 21 8.

Die Sterbeziffer für die Gesamtbevölkerung ist indes für die Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse in einem ganzen Lande oder in seinen einzelnen Teilen nicht ausreichend, weil die verschiedenen Altersverhältnisse neben dem Geschlechte der Bevölkerung einen natürlichen, bestimmenden Einfluß auf das Sterben der Menschen ausüben, und die Zusammensetzung der Bevölkerung nach dieser Richtung sehr verschieden sein kann.

Berechnet man die Sterbeziffer für die einzelnen Altersklassen getrennt nach den beiden Geschlechtern so ergibt sich für die Gesamtbevölkerung des Staates daß im Jahre 1908 in den jüngsten Altersklassen die Sterbeziffer gegen 1907 ungünstiger geworden ist.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 15. Dezember.

—* Der Weihnachts-Anzeiger der Firma Wilh. Bell jr., Halver liegt einem Teil unserer heutigen Auflage bei, welchen wir besonderer Beachtung empfehlen, da derselbe viele praktische Geschenkartikel aufweist.

—* Benutzung von Schnellzügen durch Militärurlauber. Beurlaubte Militärpersonen sind zur Benutzung der Eilzüge mit Militärfahrkarten nur berechtigt, wenn die Reise außerhalb der Festzeiten erfolgt oder vor den Festzeiten angetreten und ohne Fahrunterbrechung zu Ende geführt wird. Als Festzeiten gelten die Zeiten vier Tage vor bis vier Tage nach den beiden Weihnachtsfeiertagen. Im übrigen gelten sie zu Schnellzügen nur, wenn sie von der Fahrkartenausgabestelle auf der Rückseite mit dem Vermerk „Schnellzug" versehen und mit dem Stationsstempel abgestempelt sind, was nur erfolgt, wenn der Urlaubspaß die Schnellzugsbenutzung vorsieht Andernfalls sind die Militärfahrkarten, auch gegen Lösung einer Schnellzugzuschlagkarte, von der Schnellzugbenutzung ausgeschlossen.

+ **Halver,** 15. Dez. Der Lenne-Volme-Kreis für vereinfachte Stenographie (System Stolze-Schrey) hielt am Sonntag, den 12. dss. Mts. die letzte diesjährige Kreisversammlung im Saale des Konsum-Vereins in Lüdenscheid ab. Das der Versammlung voraufgegangene Wettschreiben fand eine starke Beteiligung. Der Vorsitzende Herr Adolf Welter, Halver eröffnete gegen 5 Uhr die Versammlung und leitete dieselbe. Die Tagesordnung umfaste: 1. Berichte der Vereine; 2. Vorstandswahl; 3. Wahl eines Vereins zur Prüfung der Kreiskasse; 4. Verschiedenes. Die Berichte der Vereine ergaben ein günstiges Ergebnis. Die Zahl der Mitglieder sowie die der Unterrichteten war in sämtlichen Vereinen gestiegen, ein Zeichen, daß die edle Kurzschrift immer mehr und mehr Verbreitung findet, die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der Herren Adolf Welter, Halver als Vorsitzender, Emil Bergfeld, Lüdenscheid als Schriftführer, Heinrich Müller, Lüdenscheid als Kassierer. Zur Prüfung der Kreisvereinskasse wurde der Verein: Stenographen-Vereinigung, Lüdenscheid bestimmt. Der Vorsitzende forderte sodann sämtliche noch nicht dem Stenographenbunde beigetretenen Vereine des Kreises auf, dem Bunde beizutreten. Als Ort der nächsten Versammlung wurde Brügge gewählt. Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, erteilte der Vorsitzende dem städtischen Stenographen Herrn F. Garbe in Elberfeld das Wort zu seinem übernommenen Vortrage über den Stand der Einigungsbestrebungen. In seiner einstündigen Rede führte er in der Hauptsache aus, daß nur durch unermüdliches Arbeiten man dem Gedanken zur Schaffung eines Einheitssystems näher treten könne. Die beiden Lüdenscheider Vereine hatten einen Kommers mit Damen arrangiert, der die Gäste noch bis zur späten Abendstunde zusammenhielt.

= **Oberbrügge,** 15. Dez. Die landwirtschaftliche Maschinenbau-Anstalt und Reparaturwerkstatt des verstorbenen Herrn Gust. Brensing zu Ehringhausen ist von Herrn Heinr. Eicker zu Schöneberge, Mitinhaber der Firma Eicker u. Giersieper käuflich erworben worden. Herr Eicker ist aus der Firma Maschinenfabrik Eicker und Giersieper ausgeschieden und hat das neue Geschäft angetreten

□ **Schalksmühle,** 13. Dez. Der hiesige Turnverein hielt am Sonntagnachmittag im Vereinslokale Husser seine Geueralversammlung ab, die recht zahlreich besucht war und vom 1. Vorsitzenden um 5 Uhr eröffnet wurde. Punkt 1 der Tagesordnung: Vorstandswahl, der bisherige Vorstand wurde per Akklamation wiedergewählt mit Ausnahme der beiden Zeugwarte, die eine Wiederwahl ablehnten. An ihre Stelle wurden die Genossen Geßler und Rothstein gewählt, letzterer zugleich noch als Bücherwart. An Stelle des bisherigen Beisitzers, Rektor Halverscheid wurde Dr Winterhager, als Leiter der Jugendabteilung Genosse Otto Kleinschmidt gewählt. Punkt 2 der Tagesordnung: Wahl verschiedener Kommissionen, die bisherigen Mitglieder der Hallen- sowie Aufnahme-Kommission wurde einstimmig wiedergewählt, das Gleiche geschah bei der Wahl der Rechnungsrevisoren. Punkt 3 der Tagesordnung: Turnhallenangelegenheit. Es wurden von der Hallenkommission notwendige Reparaturen, Vergrößerung der Wirtschaftsschenke, Aenderungen der Aborte, Anbringung von Ventilatoren beantragt und die erforderlichen Mittel von der Versammlung bewilligt Punkt 4 der Tagesordnung: Bezirksturnfest. Zu diesem Punkte wurde beschlossen, einen Antrag auf Uebernahme dieses Festes an den Bezirksvorstand einzureichen. Punkt 5 der Tagesordnung: Verschiedenes. Der Beitrag für die Damenabteilung wurde wie folgt festgesetzt: Damen unter 17 Jahre 1,80 Mk. über 17 Jahre 2,40 Mk. jährlicher Beitrag. Nach Erledigung und Besprechung verschiedener turnerischen Angelegenheiten schloß der Vorsitzende mit dem Wunsche recht zahlreicher Beteiligung im kommenden Jahre und einem kräftig aufgenommenen „Gut Heil" die Versammlung.

+ **Kierspe,** 13. Dez. Gestern fand hierselbst eine Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins statt, welche gut besucht war. Der Vorsitzende, Herr Amtmann Büren, hieß die Erschienenen willkommen. Zunächst wurde die Wahl des Vorstandes und der Deputierten getätigt. Aus derselben gingen hervor als Vorstandsmitglieder die Herren Amtmann Büren 1 Vorsitzende, Fabrikant Karl Bremicker 2. Vorsitzende, Hauptlehrer Müller 1. Schriftführer, Gutsbesitzer Karl Weyland, Isenburg, Stellvertreter Als Deputierte wurden die Herren Kohlhage, Lingese, Wilhelm Kemper, Wilbringhausen und Karl Brüggenwirth, Felderhof, gewählt. An Stelle des Kassierers Herrn Aug. Vollmann sr. der eine Wiederwahl aus Altersrücksichten ablehnte, wurde Herr Fritz Plate gewählt. Der Vorsitzende dankte dem scheidenden Kassierer für seine langjährigen treuen Dienste, die er dem Verein geleistet hat. Hierauf wurde ein Schreiben der Provinzialfeuer-Sozietät bezüglich Waldversicherung und das Abkommen zwischen der Sozietät und der Landwirtschaftskammer zur Kenntnis gebracht; ferner gelangten die neuen Unfallverhütungsvorschriften für die Betriebe der Westfälischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zur Besprechung. Nunmehr erteilte der Vorsitzende dem Herrn Direktor Wellershaus zu Brügge das Wort, zu dem Vortrage über Kartoffelkrankheiten. Unter Vorführung von Lichtbildern schilderte der Herr Vortragende in eingehender Weise die einzelnen vorkommenden Kartoffelkrankheiten. In einem zweiten Vortrage machte Herr Wellershaus die Versammlung mit der Demtschinskyschen Getreideanbaukultur bekannt. Der Herr Vorsitzende sprach dem Redner den besten Dank der Versammlung aus. Für Februar n. J. wurde ein Vortrag über Fütterungslehre nach Kellen in Aussicht genommen. Alsdann schloß der Herr Vorsitzende die anregend verlaufene Versammlung mit dem Wunsche, daß die Versammlungen stets gut besucht werden möchten.

+ **Kierspe,** 15. Dez. Der hiesige Turnverein feiert am 2. Weihnachtsfeiertage sein diesjähriges Winterfest in der Kaiserhalle (Berliner Hof.) Die Feste des Turnvereins erfreuen sich stets eines zahlreichen Besuches. Die Vorbereitungen des Festes sind im vollen Gange. Als Hauptspiel wird diesmal ein Volksstück, „Reserl vom Lindenhof", zur Aufführung gebracht. Auch der Humor kommt zur Geltung. Verschiedene humoristische Aufführungen werden gezeigt. Alles in Allem können wir den Besuch nur dringend empfehlen. Das Fest beginnt pünktlich 5 Uhr. Saalöffnung 4 Uhr. Wir wünschen dem Turnverein auch für dieses Jahr ein volles Haus.

Herdecke, 13. Dez. Der Kreistag beschloß, der Stadt Herdecke zu den Wiederherstellungskosten des durch das Hochwasser vom Februar dieses Jahres arg beschädigten Weges Herdecke—Bahnhof Vorhalle eine Beihülfe von 1500 Mark zu gewähren.

Gevelsberg, 13. Dez. Ueberfallen und schwer mißhandelt wurde in der vorvergangenen Nacht auf der Hagenerstraße der Fuhrmann Viktor N. von hier. Mehrere Burschen fielen über den ruhig seines Weges gehenden Mann her und schlugen derart auf ihn ein, daß er besinnungslos zu Boden stürzte. N. hat schwere Verletzungen, die ihm anscheinend mit einem scharfen Gegenstand beigebracht worden sind, am Kopfe davongetragen und mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Die Täter, die sich anscheinend in der Person geirrt haben, sind leider unerkannt entkommen. — Von einer im Kühlhause der hiesigen Aktienbrauerei untergebrachten geschlachteten Kuh wurden in der vorvergangenen Nacht ungefähr 12—15 Pfund gestohlen. Die Täter sind ermittelt und zur Anzeige gebracht.

Dortmund, 13. Dez. Gestern trat hier der sog. kleine Kreisturntag zusammen und wählte als Festort für das im nächsten Jahre stattfindende Kreisturnfest des Kreises 8a der Deutschen Turnerschaft Westfalen und Lippe die Stadt Hamm. Außerdem hatte sich Münster um das Fest beworben.

Paderborn, 14. Dez. Ein schwerer Bauunfall hat sich gestern nachmittag hier ereignet. Der Neubau des Warenhauses Steinberg und Grünebaum stürzte teilweise ein. Zwei Arbeiter wurden tödlich und sechs schwer verletzt unter den Trümmern hervor gezogen.

Aus dem Münsterlande, 13. Dez. In Rhede wurden nicht weniger als 28 Wilddiebe, die die Zeit des sonntäglichen Gottesdienstes zum Wildern benutzt hatten, erwischt, als sie eine regelrechte Treibjagd mit Flinten und Hunden veranstalteten; es gelang den Gendarmen, 11 Namen festzustellen.

M.-Gladbach, 13. Dez. Der Lenkballon „Erbslöh" ist hier geplatzt. Nachdem er gegen 12½ Uhr etwa eine Stunde vor der Stadt auf freiem Felde gelandet war, entwickelte sich alsbald eine große Völker-Wanderung nach dem Landeorte. Fabriken standen still, Schulen wurden geschlossen. Man schätzt die Zahl der Menschen auf mindestens 10000. Zunächst hielten Arbeiter die Taue, später rückte die Feuerwehr aus und Polizeimannschaften sorgten für die Ordnung. Der Andrang war aber so enorm, daß die Schutzleute ihn kaum abwehren konnten. Als sich ein stärkerer Wind erhob, wurden die Taue, wie es scheint, ungeschickt gehalten, der Ballon geriet mit der Breitseite gegen den Wind und plötzlich riß eins der Taue nach dem andern ab. Die Gondel stürzte zur Erde, während die Hülle selbst in die Lüfte stieg. Der Ballon wurde auf die Stadt zugetrieben, kam aber nicht weit, man sah, wie er in der Höhe platzte. Der Ballon wird zurzeit verladen. Der Schaden ist beträchtlich.

Trier, 13. Dez. Der Rennfahrer Breuer aus Berlin, der beschuldigt wird, den Großmühlenbesitzer Mattonet aus St. Vith am 14. Oktober 1908 bei Gerolstein erschossen zu haben, muß sich am heutigen Montag zum dritten Male wegen Mordes vor dem Schwurgericht in Trier verantworten. Die erste Verhandlung gegen Breuer begann am 21. März ds. Js. Nach fünftägiger Dauer erklärte der Staatsanwalt, daß er die Anklage die im Eröffnungsbeschluß auf Totschlag lautet, auf Grund der Beweiserhebung auf Mord ausdehne Hierauf beantragte die Verteidigung die Vertagung der Sache, da sie auf diesen Umschwung nicht vorbereitet sei. Breuer blieb dann wieder bis zum 5. Juli in Untersuchungshaft und wurde dann nach 6tägiger Verhandlung zum Tode verurteilt. Der Verurteilte, der gegen Schluß der Verhandlung ein zuversichtliches Wesen zur Schau trug, war lange Zeit hindurch ein vollständig gebrochener Mann. Furchtbare Qualen soll er durchgemacht haben, als an dem Techniker Maagh, mit dem er seine täglichen Spaziergänge im Gefängnishofe unternehmen mußte, das gegen diesen ergangene Todesurteil vollstreckt wurde. Breuers Zuversicht kehrte wieder, als das Reichsgericht am 15. Oktober das Todesurteil aufhob und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht Trier zurückverwies. Einem winzigen Formfehler ist die notwendig gewordene nochmalige Verhandlung zu verdanken. In dem ersten Prozeß wurde Breuer neben den Rechtsanwälten Dr. Frank und Güntzer-Trier auch von Dr. Werthauer-Berlin verteidigt. Zugelassen, aber nicht tätig in der Sache war auch Werthauers Geschäftsteilhaber von Palmovsky. Dieser war versehentlich nicht von der beauftragten Vernehmung eines Zeugen in Kenntnis gesetzt. Dieses formalen Versehens wegen hob das Reichsgericht das Urteil auf. Breuer setzte alle Hebel in Bewegung, um einen Freispruch zu erzielen. Es wird nun noch größere Zeugenmassen aufgeboten als in den beiden ersten Prozessen. Die Verhandlung, die 5—6 Tage dauern wird, leitet wieder Landgerichtsdirektor Grh. Justizrat Dr. Schneider. Der erste Staatsanwalt Schulte vertritt die Anklage. Dr. Frank und Güntzer-Trier führen die Verteidigung. Da homosexuelle Momente zur Sprache kommen, wird die Verhandlung wahrscheinlich wieder unter Ausschluß der Oeffentlichkeit vor sich gehen.

Wetter-Aussichten.

16. Dez.: Meist trübe, windig, frostig.
17. Dez.: Schwacher Frost, bedeckt, Niederschläge.
18. Dez.: Feucht kalt, um Null herum, windig.

Während d. Wintermonate
halte ich meine Sprechstunden
von **9—12** und **3—5 Uhr**
Mittwochs und Samstags
von **9—12** und **3—7 Uhr** ab.

Dr. med. Rusche
Spezialarzt für Haut-, Harn- und Geschlechtskrankheiten.
Anstalt für Röntgen- und Licht-Behandlung
Hagen i. W.
Südstr. 7. Fernsprecher 1906.

Orchestrion-Gelegenheitskäufe
auch zur Miete. Bei Kauf Anrechnung der Miete. Auswahl 50 Werke.
Carl Schmitt, Hagen i. W.

Friedr. Neukelbach
Rönsahl
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:
Filzhüte in den neuesten Fassons und Farben.
Winter-Mützen für Herren, Knaben und Kinder.
Regenschirme für Damen, Herren und Kinder.
Spazierstöcke in großer Auswahl.
Herren-Socken, Unterzeuge, Taschentücher, Halstücher, Krawatten, Kragenschoner.
Manufakturwaren, Damen- und Herren-Kleiderstoffe, Bettbarchend u. Bettbezüge sowie Bettfedern, Bettflocken und ganz fertige Betten.



Billig! Fisch Billig!
Eben frisch eingetroffen:
prachtvoller Schellfisch
ca. ½ pfündige 3 Pfd. **50** Pfg.
prachtvoller Cablian
3 Pfd. **50** Pfg.
Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle

Thomasmehl und Kainit
stets auf Lager
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Christbaumschmuck
in großer Auswahl.
A. Schäckermann, Halver.

Puppen-Gestelle
" Perrücken
" Köpfe
" Arme
" Strümpfe
" Schuhe
" Wagen
" Betten
" Sportwagen
in allen Größen
Rud. Johann, Carthausen.

Weihnachtsbäume
empfiehlt
H. Kusser, Schalksmühle.

Baumkerzen
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Sitzung

der Gemeindevertretung von **Halver** am **Samstag, den 18. dss. Mts.**, nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaale des Amtshauses.

Tagesordnung:

1. Elektrizitätswerksangelegenheiten.
2. Uebernahme einer Teil-Bürgschaft für eine Anleihe des Elektrizitätswerks Mark.
3. Eisenbahnfrage Wipperfürth—Berg.-Gladbach.
4. Wegeverbindung Jägerstraße—Langenscheiderweg in Halver.
5. Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses zu den Kosten des Brückenbaues im Wegezuge Nordlerschleifkotten-Becke.
6. Angelegenheiten der Meliorations-Genossenschaft im Hälvertal bei Heesfeld.
7. Antrag auf Erlaubnis zur Benutzung eines Gemeindeweges.
8. Antrag auf Löschung einer Straßenbaukosten-Hypothek.
9. Straßenbeleuchtungsplan für 1910.
10. Anträge auf Uebernahme von Bürgschaften für Baudarlehen.
11. Steuererlaß- und Beihilfenanträge.
12. Bezirkshebammen.
13. Wahlen.
14. Eventl. Verschiedenes.

Halver, den 14. Dezember 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß als Schiedsmänner und deren Stellvertreter für die Zeit vom 1. Januar 1910 bis 1. Januar 1913 bestellt und verpflichtet sind:

Amt Kierspe:

Dorfbauerschaft Kierspe:
der Gerbereibesitzer Gust. Dornseif zu Kierspe als Schiedsmann und der Reidemeister Friedr. Schlieck zu Schmidthausen als Stellvertreter.
Bauerschaft Hohenholten:
der Schreiner Ernst Lange in Loh als Schiedsmannsstellvertreter,
Bauerschaft Höhlen:
der Gerbereibesitzer Gustav Dornseif in Kierspe als Stellvertreter:
Bauerschaft Schmidthausen:
der Reidemeister Friedr. Schlieck in Schmidthausen als Schiedsmann und der Gerbereibesitzer Gustav Dornseif in Kierspe als Schiedsmannsstellvertreter.
Bauerschaft Rhade:
der Schreiner Ernst Lange in Loh, Post Oberbrügge, als Schiedsmann.
Bauerschaft Rönsahl:
der Rendant und Kaufmann Friedrich Vormann in Rönsahl als Schiedsmannsstellvertreter.

Meinerzhagen, den 30. November 1909.

Königliches Amtsgericht.

Freiwillige Versteigerung.

Am **Montag, den 20. Dezember cr.,** vormittags 10 Uhr anfangend, werde ich im Auftrage des Herrn **Adam Kammer** in **Oberbrügge** wegen Aufgabe seines Ladengeschäfts im Saale des Wirts Herrn Spannagel daselbst

eine große Partie aller Art Kinderspielwaren, Lederwaren, Schultornister, Damentaschen, Spazierstöcke, Hüte, Mützen, 1 Leder- und 4 Plüsch-Sofa, Kutschgeschirre, 1 fast neue Zuglampe, sowie mehrere Zug- und Viehketten

öffentlich meistbietend gegen Bar und Kredit verkaufen.

Die Sachen sind neu und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Voß, beeid. Auktionator, **Halver.**

Wenn Sie gutes, erstklassiges Porzellan kaufen wollen,

dann empfehle ich Ihnen mein großes Lager in
Kaffee- und Tafel-Services,
Waschgarnituren, Haushaltungstöpfen
sowie sämtlichem
weißen Gebrauchsgeschirr.
Besonders mache ich auf ganz neue, auf der diesjährigen Leipziger Messe zuerst herausgegebene Dekors aufmerksam.
Ausschuss- resp. Ramschware führe ich prinzipiell nicht.
Dagegen sind alle Preise äußerst billig gestellt.
Meine große Weihnachtsausstellung
ist wie in Porzellan, so auch in allen übrigen Artikeln aufs übersichtlichste geordnet und bietet eine für den Käufer angenehme und vorteilhafte Uebersicht.
Bei Bareinkäufen von 5 Mark an gebe 5% Rabatt.

Hermann Köster, Halver.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken empfehle
Herren-, Damen- u. Kinder- Chevreaux- u. Boxcalf-
Knopf- und Schnür-Stiefel
von den einfachen bis zu den feinsten in allen Preislagen.
Großes Lager in

„Winterschuhen."

Grosess Lager in Gamaschen.
Neuheit! Mädchengamaschen. Neuheit!
Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

Fr. Loewen, Halver.

Jeder Gebildete

in Rheinland und Westfalen,
der Wert auf eine erstklassige Tageszeitung legt, beziehe die

Rhein.-Westfäl. Zeitung

Täglich 3 Ausgaben. **Gegr. vor 1738**

Politisch unabhängig, behandelt sie freimütig alle innerpolitischen und auswärtigen Angelegenheiten, schnellstens wird über die wichtigsten Ereignisse berichtet, besonderer Wert auf vornehmen Unterhaltungsstoff gelegt. Es erscheinen wöchentlich 4 Unterhaltungsbeilagen, zu deren Mitarbeiter unsere bekanntesten und beliebtesten Schriftsteller gehören. — Als bedeutendstes Industrie- und Handelsblatt ist die R.W.Z. allgemein anerkannt. Aktien- und Kuxenbesitzer schützen sich am besten vor Kursverlusten, wenn sie die Berichte der R.W.Z. verfolgen. — Der Bezugspreis beträgt Mk. 4.75 vierteljährlich und Mk. 1.59 monatlich. — Um Gelegenheit zu geben, die R.W.Z. kennen zu lernen, haben wir ein halbmonatliches Probe-Abonnement eingerichtet und überweisen nach Einsendung von 70 Pfg. in Marken die R.W.Z. vom 15.—31. Dezember durch die Post. — Probenummern sind jederzeit kostenlos erhältlich von der Hauptgeschäftsstelle :: :: :: in Essen, Theaterplatz 8. :: :: ::

Bestellzettel. An die Geschäftsstelle der Rhein.-Westf. Zeitung, Essen-Ruhr.
Unterzeichneter bestellt ein halbmonatliches Probe-Abonnement. 70 Pfg. in Marken anbei.
Ort und Datum. Unterschrift.
.....

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle

Möbel

Buffetts, Vertikows, Kommoden, Kleiderschränke, Waschkonsolen, Waschkommoden, Küchenschränke, Anrichten, Sofatische, Speisetische, Ausziehtische, Nähtische, Serviertische, Bauerntische, Schreibtische, Bettstellen, Stühle aller Art, Korbsessel, Klappstühle, Kinderstühle, Bücherbretter, Servierbretter, Garderoben-Ständer, Schirm-Ständer, Handtuchhalter usw.

Ewald Barlinghaus, Schalksmühle

Rodelschlitten, Schlittschuhe, Leiterwagen, Werkzeugschränke, Laubsägegarnituren, Kerbschnitzkästen
mit nur gutem brauchbaren Werkzeug, kauft man am besten im
Spezialgeschäft von
E. Bickenbach, Lüdenscheid, Knapperstraße 8a.

Meine diesjährige
Weihnachts-Ausstellung
ist eröffenet und enthält viele
Neuheiten in Spiel-, Porzellan- und Kurzwaren etc.
Ad. Rüggeberg, Halver.

Dilettanten-Verein
„Hohenzollern" Halver.
Donnerstag, den 16. d. M.,
abends 8½ Uhr
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft
Halver.
Freitag, den 17. Dezember,
abends 8½ Uhr
Vorstands- u. Kommissions-Sitzung
im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Frische westfälische
Landeier
10 Stück Mk. 1.10
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Hammer Rapskuchen (Fabrikat Brockelmann), **Neusser Oelkuchen, Baumwollsaatmehl, Bollmehl, Leinmehl, grobe Weizenkleie, Pferdehäcksel, Torfmelasse, Kleiemelasse, Perlmais, Futtererbsen, Werler Kochsalz, Viehsalz**
empfiehlt
Otto Ohler, Ohl Bez. Cöln.